

Protokoll Temporärer Ausschuss „Kita- und Bewegungshausplanung“ am 14.07.2015

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.10 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Für das Protokoll: Frau Reime
Leiterin der Sitzung: Frau Sachwitz, stellv. Vorsitzende

1. Öffentlicher Teil:

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: einstimmig

1.2 Bestätigung des Protokolls vom 23.06.2015

Abstimmung: 5 ja
2 Enthaltungen

1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohner anwesend, keine Fragen.

2. Auswertung der Besichtigung (Jonas Wal, Tschaikowskistr.)

Jonas Wal

Frau Paulick Kita Miersdorf: Der Außenbereich der Kita Jonas Wal ist gefährlich, da im Garten faulende Baumstämme als Kletterspielgerät dienen. Die Dachbegrünung ist sehr schön. Das Haus ist sehr hoch gebaut aber nicht breit, daher kann nur mit einem offenem Konzept gearbeitet werden. Eine Abgrenzung der Räume in Schlaf-, Spiel- und Essensbereich ist nicht möglich. Dies ist für Krippenkinder nicht geeignet.

Herr Hassler: Die Verbindung eines Altbaus mit einem Neubau ist gut gelungen und sehr interessant. Die Einrichtung ist nur für Kinder von 2-10 Jahren nutzbar (Betriebserlaubnis).

Tschaikowskistr.

Frau Kaden: Wie soll in der Kita Miersdorf die bisherige Auslastung entzerrt werden?

Frau Sachwitz: . Es sollten vor allem neue Betreuungsverträge in dieser Einrichtung realisiert werden, d.h. in der Regel gibt es dann keine Nachbesetzungen mehr in der Kita Miersdorf.

Herr Reif: Prüfauftrag an die VW:

- Aufstellung der (einmaligen) Kosten für die Einrichtung im Innenbereich und Außenbereich,
- Aufstellung der Kosten für das erforderliche Personal,

Hinweis der Verwaltung: der Auftrag wurde bereits am 08.07.2015 in der GVT erteilt (BV 029/15).

Ergebnis der Diskussion:

Der AWO wird Interesse zur Anmietung signalisiert, unter der Voraussetzung, dass eine Baugenehmigung und eine Betriebserlaubnis erteilt werden. Des Weiteren ist die Zustimmung der Gemeindevertretungen Eichwalde und Zeuthen Voraussetzung.

Der SBKA wird sich mit dem Thema im September 2015 beschäftigen. Es wird eine Empfehlung an die GVT geben, das Gebäude der AWO in der Tschaikowskistr. für eine temporäre Nutzung als Kita anzumieten, wenn alle rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllt sind

3. Informationen und Diskussion zum gegenwärtigen Stand der gebietsübergreifenden Kitaplanung / Angebote freier Träger

Auf Nachfrage von Frau Tetzlaff informiert Herr Sündermann allgemein gehalten über das Ergebnis des Gesprächs am 14.07.2015 der Bürgermeister/Bürgermeisterin von Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen zur Kitabedarfsplanung.

Die Bürgermeister/Bürgermeisterin beauftragten die Amtsleitungen der jeweiligen Kommune mit der Prüfung, wie eine gemeinsame Kitaplatzverwaltung und -vergabe erfolgen könnte. Die Ämter sollen Vorschläge unterbreiten wie die Zusammenarbeit verbessert wird (Arbeitsgruppe). Seitens des Ausschusses sollte zuerst die Kitabedarfsplanung interkommunal abgestimmt werden.

Frau Tetzlaff: Bei einer Interkommunalen Zusammenarbeit ist eine gemeinsame Kita perspektivisch.

Für die Schaffung neuer Kitaplätze in Zeuthen sollte seitens des Ausschusses gelten:

Planung und Variantenprüfung in kommunaler Hand lassen. Frage der Trägerschaft wird zurück gestellt und ist u.a. abhängig vom Standort. Freie Trägerschaft ist wegen eines neuen konzeptionellen Ansatzes interessant. Es entstehen keine Einsparungen für die Gemeinde Zeuthen, wenn Kitas in freier Trägerschaft arbeiten. Eine kommunale Trägerschaft gewährleistet eher, dass tatsächlich die Zeuthener Kinder vorrangig Betreuungsplätze erhalten können. Bei der Planung einer neuen Kita muss generell auf Barrierefreiheit geachtet werden. Eine gemeindeübergreifende Lösung ist nicht in 2-3 Jahren realisierbar. Im Moment nur auf Zeuthen konzentrieren.

Abstimmung über das Gelände Dorfstr. 22/23 als Vorzugsvariante zur Prüfung: einstimmig

4. Sichtung der Referenzen

Die Referenzen von 5 Planungsbüros wurden gesichtet und bewertet. Nach Sichtung der Referenzen fällt das Unternehmen Nusser raus.

5. Entscheidung Planungsbüros

Durch einzelne Stimmabgabe werden die ersten zwei Favoriten genannt:

Zwei Planungsbüros sollen beauftragt werden eine Konzeption zu erstellen:

1. Platz Sta²
2. Platz Civitas
3. Platz Keller & Riedel
4. Platz Mielke & Knobel

5.1 Festlegung des Auftrages (3 Varianten)

kurze Diskussionsrunde über Vor- und Nachteile der 3 Varianten:

- a)nur Bewegungsraum
- b)Gruppenräume und Bewegungsraum
- c)nur Gruppenräume

Ergebnis: Prüfung von nur noch 1 Variante b) dafür 3 Planungsbüros (nach Platzierung) siehe TOP 5

Vorschlag des Ausschusses: Prüfung durch Planungsbüros soll durch Bürgermeisterin ausgelöst werden.

Auftrag:

Entwicklung eines Konzepts für die Schaffung von insgesamt 180 Betreuungsplätzen (Krippe, Kindergarten, Einzelplätze Hort) + (Bewegungsraum) unter Einbeziehung der vorhandenen Kindertagesstätte am Standort Dorfstraße 22/23 und Prüfung einer möglichen zukünftigen Erweiterung um weitere 50 Plätze. Der Bewegungsraum soll separat nutzbar sein, alles barrierefrei.

Einbeziehung der Außenanlagen, Klärung der Zu- und Abfahrt sowie Klärung der notwendigen Stellplätze für Hol- und Bringe Dienst.

Schaffung eines Zugangs zur ev. Kirchen Kita Senfkorn.

Abstimmung 3 Planungsbüros beauftragen: einstimmig

Abstimmung 1 Variante: einstimmig

Termin für Abgabe des Konzept: 2 Monate nach Auftragsvergabe

Es sollen die Bestandspläne der Dorfstr. 22 und 23, inklusive der Grundrisse der vorhandenen Gebäude (wenn vorhanden) den Planungsbüros durch die Gemeinde Zeuthen zur Verfügung gestellt werden.

Die Planungsaufträge sollen spätestens Ende Juli ausgelöst werden.

Auftrag an die Vw. bei Herrn Schmidt von EWS nach ungefähren Kosten für das Konzept anfragen.

6. Sonstiges

Keine Anmerkungen

Zeuthen, den 15.07.2015

Gez. Sachwitz
Stellv. Vorsitzende